

PRESSEMITTEILUNG

Von Dürer bis Roederstein: Frankfurter und Frankfurterinnen im Portrait

Kuratoren-Führung mit Wolfgang P. Cilleßen im Historischen Museum

SO, 3.12., 12.00 Uhr

Eintritt: 8€ / 4€ ermäßigt, zzgl. 3 € Führung

Frankfurt am Main, 23.11.2023. Ein Kunstwerk, wie es nicht viele malen könnten – das sagte Albrecht Dürer über den Flügelaltar, den er selbst 1507 im Auftrag des Frankfurter Großhändlers Jakob Heller schuf. Über die Jahrhunderte wurde die Mitteltafel zerstört, ein Teil des Außenflügels ist bis heute verschollen. Eine Rekonstruktion des Altars ist in der Dauerausstellung „Frankfurt Einst?“ des Historischen Museums zu sehen.

Während die Mitteltafel ein prunkvolles Motiv der Himmelfahrt und Krönung Marias zeigt, wurden der Stifter und seine Frau Katharina Heller auf den Seitenflügeln verewigt. Wer es sich leisten konnte, ließ sich porträtieren: schon immer und zu allen Zeiten. Die Schaffung solcher Bildnisse verfolgte ganz unterschiedliche Ziele: Mal dienten sie schlicht der persönlichen Erinnerung, mal der gesellschaftlichen Selbstdarstellung oder auch der politischen Legitimation. Form, Größe, Material, Technik und künstlerischer Ausdruck konnten stark variieren – je nach dem sozialen Status der dargestellten Person oder auch dem vorgesehenen Anbringungs- oder Aufbewahrungsort.

Die vielfältigen Facetten des Porträts stellt Wolfgang Cilleßen, der Kurator der Gemäldesammlung des HMF, in seiner Führung vor. Zugleich gewährt er mit seinem Rundgang durch die Dauerausstellung „Frankfurt Einst?“ einen Einblick in die Geschichte(n) der Stadt. Die mit Frankfurter „Gesichtern“ gestaltete Ostwand der Ausstellung, die regelmäßig aktualisiert wird, erzählt von den Leben und Schicksalen der unterschiedlichsten Bewohner*innen Frankfurts: zum Beispiel von Meta Quarck-Hammerschlag (1864-1954), die als erste Frau im Frankfurter Magistrat saß. Schlicht und ernst wird sie im Bildnis dargestellt. Auf Leinwand brachte sie 1926 die damals gefeierte Porträtmalerin Ottilie W. Roederstein.

SO, 3.12., 12.00 Uhr

Eintritt: 8€ / 4€ ermäßigt, zzgl. 3 € Führung

Führung mit Kurator Wolfgang P. Cilleßen

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Daher wird eine Anmeldung im Vorfeld empfohlen. Möglich ist diese über den [Besucherservice](#). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Eintrittspreise

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechsausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.